

keinen Kopf, wenigstens keinen sichtbaren. Seine Wohnung war nicht weit davon.

Als er am Abend nach Hause kam, erzählte er dies seinen Bekannten und gab dabei zu erkennen, daß er sich fürchte, noch einmal an jenen Platz zu gehen, weil, wie er sicherlich glaube, das ganze Thier aus Gift bestehe. Darüber lachten ihn nun alle Anwesenden aus und verhöhnten ihn als dummen Feigling, der vor einem Schatten erschrecke. Einer erbot sich sogar, gleich am andern Morgen hinzugehen und es, wenn es noch da sei, zu fangen und zu tödten, wobei er alle anderen Jäger als Zuschauer wünschte.

Er ging auch wirklich hin, entdeckte das Thier und versetzte ihm mehrere derbe Keulenschläge; doch als er es fesseln wollte, ward es wüthend und entwichte nach seiner geschützten Wohnung. Aergerlich ging der Jäger darauf nach Hause, wo sich nun die Folgen seines gefährlichen Kampfes bald zeigten — er wurde von einer ansteckenden Krankheit überfallen, die nicht allein ihn, sondern auch fast alle anderen Leute seines Dorfes nach kurzer Zeit in's Grab brachte. Nur Wenige retteten sich dadurch, daß sie so schnell wie möglich das Lager verließen.

Wie Einer ein berühmter Doctor wurde.

Der blutdürstige Stamm der Steinriesen war beinahe ganz ausgerottet und nur noch Wenige davon trieben sich in